

Maschinerie & Eisenwaren

Kommt zu uns wir haben immer eine voll-
ständige Auswahl Eisenwaren an Hand.
Wir sind Agent für die berühmten
Deering Ernte Maschinen, die besten
der Welt. Wir haben **Chatham** und
Petrolia Wagen, hölzerne und eiserne
Eggen, Rasenschneider. Volle Aus-
wahl in Rock Island und Emerson
Pflüge. Wir verkaufen die **Lawyer**
und **Massey** Dresch und Road Maschinen.
Ferner **Brünnemaschinen** Gas-
oline Engines, Sharples Dampf Sepa-
ratoren.

Verfertigt gute Gebäude bei uns
Gute und reelle Behandlung zugesichert.

NORDICK BROTHERS
ENGELFELD, SASKATCHEWAN

Hotel zu verkaufen.

Aus Gesundheitsrücksichten wünscht der
Unterschiedete sein Hotel mit „Bar“ in
Münster, Sask., zu verkaufen. Ausge-
zeichnete Gelegenheit für einen deutschen
Katholiken. Das Hotel hat einen vortref-
lichen Ruf und erfreut sich einer sehr großen
Kundschaft. Es hat keine Konkurrenz. Um
Auskunft wende man sich an den Besitzer.

Michael Schmitt, Münster, Sask.

Der Pionier-Store von Humboldt

Gottfried Schaeffer, Eigentümer.

Mein Ackerbau-Geschäft-Umsatz
geht ins Große. Kein Wunder! Ich ver-
kaufe die berühmte Deering Maschi-
nerie, habe auch alle einzelnen Teile auf La-
ger, sowie Eggen, Pflüge, Rasen-
schneider usw., usw. Farmwagen kann
ich euch auf zwei Jahre Zeit verkaufen.

Die Welt schreitet vorwärts; Fortschritte
und Verbesserungen sind auf allen Gebieten
zu verzeichnen, nur das Eine scheint man
im gewöhnlichen Leben zu übersehen, näm-
lich, daß man im Kleinfuß nicht mehr für
bar Geld erhält als wie auf Borg.

Im Großhandel hat man diese Frage
schon längst gelöst; kauft man für bar, so
kauft man billiger und besser. Warum dies-
ses System nun nicht auf den Kleinhandel
ausdehnen? Der Verkäufer würde dadurch
den ihm zukommenden Vorteil erhalten,
andererseits würde dadurch auch die Vor-
sicht lahmgelegt.

Ich habe mich daher entschlossen, gestützt
auf die Realität meines Geschäftes, die
Sache einer Probe zu unterwerfen, indem
ich jedem Verkäufer einen Rabatt von 10
Prozent erlaube mit Ausnahme von Mehl,
Zucker und Tabak; auf letztere Artikel gebe
ich 5 Prozent Rabatt.

Gleichzeitig möchte ich bemerken, daß
meine Frühjahrswaren, wie Schuhe, Hüte
und Schnittwaren der schönsten Muster an-
gekommen sind.

Wenn daher der Mann sich ansieht um
nach Humboldt zu fahren, so soll jede spar-
same Hausfrau ihm den Rat erteilen, bei
mir vorzusprechen (falls sie nicht selber mit-
fahren kann) und die Sache einer Probe
zu unterwerfen.

Meinen werten Kunden für das mir ge-
schenkte Vertrauen bestens dankend, verbleibe
ich achtungsvoll.

Gottfried Schaeffer, Humboldt.

Schweizer Uhrmacher und Juwelier.

Ich habe ein Uhr- und Schmuckgeschäft-
Reparatur-Geschäft beim Alexandria Hotel in
Watson, Sask. eröffnet und bin bereit irgend
welche diesbezügliche Arbeit zu vollbringen.
Ich garantiere alle meine Arbeiten für ein
ganzes Jahr vom Tage der Abgaben. Meine
Absicht ist, hier bei euch zu bleiben, und, da
ich schon eine 30jährige Praxis hinter mich
habe, bin ich überzeugt, daß irgend eine Ar-
beit, die ich für euch tun werde, mir jedes
mal neue Kunden zuführen wird.

Achtungsvoll,

O. N. Wälti, Watson, Sask.

Abt Bonifaz die P. Oswald Roos-
müller und Virgilius nach der Diözese
Sandwich, (jetzt London) Ontario, in
Canada mit der Absicht dort ein Kolle-
gium zu gründen, aber auch dieser Plan
wurde bald wieder aufgegeben.

(Fortsetzung folgt.)

Ver. Staaten.

Washington. William Howard
Taft, der neue Präsident wurde am 4.
März um 12.55 Uhr unter den üblichen
Zeremonien in sein Amt eingeführt. Da
zur Zeit ein fürchterlicher Blizzard über
die Hauptstadt lagte, wurde ihm der
Präsidenteneid nicht im Freien sondern
in der Senatskammer abgenommen. Wil-
liam Taft ist geboren worden im Jahre
1857 im Staate Ohio. Er ist der 27.
Präsident der V. Staaten. Der neue
Vizepräsident ist James Schoolcraft
Sherman von New York.

Rear-Admiral Goodrich ist zum
General-Inspektor der Navy Yards er-
nannt worden. Rear-Admiral Schroeder
wird der Nachfolger von Admiral
Sperry als Befehlshaber der Schlacht-
flotte. Admiral Sperry wird nächsten
Herbst in den Ruhestand treten.

Onkel Sam gibt jedem eine Farn.
So hieß es zur Zeit, als das Heimstätt-
gesetz eben begonnen hatte, die Prai-
rien des Westens zu bevölkern, und die
Landhaie noch nicht an der Arbeit wa-
ren, mit Hilfe des Aufforstungs- und
Minerallandgesetzes umfassende Länd-
ereien zur privaten Ausbeutung zu er-
gattern. Jetzt hat die Liberalität der
Ver. Staaten bald ein Ende. In etwa
sechs Jahren wird alles Land, das für
die Aufwieser beiseitegesetzt war, auf-
genommen sein und dann nichts weiter
übrig bleiben als die felsigen Gegenden
von Nevada und Wyoming und kleinere
derartige Landstriche in New Mexiko,
Arizona, Utah und Oregon, nach denen
es selbst den bescheidensten Farmer nicht
gelüsten wird.

New York. Durch die brennende
Treppe von der Rettung abgeschnitten,
sind zehn Personen beim Brande eines
Mietshauses umgekommen. Die Opfer
sind mit einer Ausnahme Italiener.
Man vermutet, daß die „Schwarze
Hand“ auch hier im Spiele ist, denn
vor einiger Zeit hat ein Bewohner des
Hauses einen Drohbrieff erhalten.

Nach dem der Legislatur unter-
breiteten 20. Jahresbericht der Staats-
Iren-Kommission betrug die Anzahl
der Iren im Staate am 30. September
1908 einschließlich der in öffentlichen
und privaten Hospitälern untergebrach-
ten 14,636 Männer und 13,820 Frauen,
zusammen 30,456. In den Staats-
Hospitälern befanden sich insgesamt
29,421. In sämtlichen Anstalten be-
fanden sich 1353 Insassen mehr als
im verflohenen Jahre. Während des
Jahres wurden zusammen 6681 auf-
genommen. Die Verpflegung dieser Un-
glücklichen beläuft sich auf jährlich \$6,-
000,000.

Frankfurt, Ky. In mehreren hiesi-
gen Schulen fehlt das Wasser & Fuß-

tief und der ganze niedrig gelegene
Stadtteil ist so stark überschwemmt, daß
der Verkehr nur mit Booten aufrecht
erhalten werden kann. Es ist seit 20
Jahren die schlimmste Überschwem-
mung in hiesiger Stadt. Hunderte von
Familien in den Flußniederungen sind
obdachlos geworden; viele Brücken,
Farmhäuser, Stallungen und Schuppen
unterhalb und oberhalb der Stadt sind
weggeschwemmt worden. In der Ge-
gend von Camp Nelson regnet es noch
immer stark. Spätere Berichte besagen,
daß die größte Gefahr jetzt vorüber ist.

Chicago. Die Standard Oil Co.,
die von Richter Landis zu \$20,240,000
Strafe verurteilt worden war, wurde
von Richter Anderson zu nur \$720,000
verurteilt.

Joplin, Mo. Ein Deckeneinsturz in
einer Grube „West Seventh Street Mi-
ning Co.“ hat fünf Männer getötet und
zwei lebensgefährlich verletzt; die Un-
glücklichen wurden unter Tonnen von
Gestein verschüttet.

Cincinnati. Die staatliche Aufsichts-
behörde der Apotheker hat die Entdel-
fung gemacht, daß die in den trockenen
Counties wie Pilze aus der Erde ge-
sprungenen Apotheken nichts weiter als
verkappte Wirtschaften sind. Der Be-
hörde war die große Zahl von neuen
Apotheken aufgefallen und sie begann
eine Untersuchung. Dieselbe hat sich
bis jetzt erst auf wenige Ortschaften er-
streckt und doch sind bereits dreißig
Apotheken geschlossen worden, deren
ganze Ausrüstung aus etlichen Flaschen
Patent Medizin, nebst Lagerbier und
Whisky bestand.

Wilkesbarre, Pa. Frau Marie Nie-
mann, die in Polen das Licht der erblickt
hatte, ist hier im County-Armenhaus
im Alter von 112 Jahren gestorben.
Bis vor drei Jahren erfreute sie sich
voller Gesundheit.

Denver. Geronimo, der berühmte
Häuptling der Apachen, ist im Fort
Sill, Okla., gestorben. Er war dort
seit 21 Jahren als Gefangener. Zwei-
mal während dieser Zeit war ihm durch
die Regierung seine Freiheit wiederge-
geben worden und beide Male übertrat
er seine Parole, bis schließlich die Re-
gierung beschloß, ihn fortwährend in
Gefangenschaft zu halten. Er war auf
der St. Louiser Ausstellung im Jahre
1904. Jedesmal wenn er seine Frei-
heit genoß, suchte der frühere Häuptling
und Medicine-Mann der Apachen die-
selben zum Aufstande zu bewegen. Ge-
neral Miles bezeichnete Geronimo als
einen Tiger in Menschengestalt, der für
die aufblühende Civilisation des We-
stens gefährlicher sei als das Antier dem
er ähnlich sei. Dies war vor zwanzig
Jahren. Er war 88 Jahre alt und
hinterläßt eine Tochter, Yola, die in
Oklahoma wohnt. Geronimo zog wäh-
rend seiner Gefangenschaft monatlich
\$35 von der Regierung als Kundschaft-
ter, verlor aber das meiste Geld im
Pokerpiel, das er leidenschaftlich liebte,
aber sehr schlecht verstand.

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	112 1/2 c
" " 2 Northern	108 3/4 c
" " 3	104 1/4 c
" " 4	99 1/2 c
" " 5	92 c
" " 6	87 1/2 c
Futterweizen No. 1	77 c
Hafer No. 2 weiß	43 1/2 c
" Rejected "	39 c
Gerste No. 3	52 c
Flachs No. 1	\$1.36 c
Kartoffel	50 c
Mehl, Ogilvie Royal Household	\$3.20
" Mount Royal	\$3.05
" Glenora Patent	\$2.90
" Barrior	\$2.70
" Strong Bakers	\$2.45
" XXXX	\$1.50
Alles per Sad von 98 Pfd	
Butter Creamery	32c
" Dairy	28 - 30c
Sch, Stiere, gute, per Pfd.	3 1/2 c
fette Käse	8 1/2 - 4c
halbfette Käse	2 1/2 - 3c
Kälber	5c
Schafe	6c
Schweine 125 - 250 Pf.	5 1/2
" 250 - 325 Pf.	4 1/2

Baumaterialien.

Wir haben einen vollständigen Vorrat von
trockenem Spruce-fichten-Holz und
Cederholz von der besten Qualität an
Hand, auch eine vollständige Niederlage von
fensterrahmen, Türen, Moulding,
Bau- u. Dachpapier. Die Preise sind
die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in
Baumaterialien gebrauchen, sprechen Sie bei
uns vor.

Muenster Supply Co. Ltd.
Jos. Tembrock Muenster, Sask.
Mgr.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	93
" " 2	90
" " 3	87
" " 4	80
" " 5	75
" " 6	67
Futter Weizen No. 1	55
Hafer, weißer No. 2	31
Gerste No. 1	25 - 35
Flachs No. 1	1.07
Mehl, Patent	3.15
" Bran "	1.25
" Short "	1.40
Kartoffeln	75 - 1.00
Butter	.25
Eier	.30

KLASEN BROS.

Händler in

Baumaterialien

jeder Art

Wagen, Schlitten „Cutters“.

Selber zu verleihen auf verbesserte Farm-
zu acht Prozent Zinsen. Wegen näherer
Spreche man vor in der Office.

DANA, SASK.

Verlangt, daß jeder, welche ihren Wohn-
ort wechseln, und sofort benachrichtigt
werden und nicht vergessen, neben ihrer neuen auch
ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zahlungen
an der neuen Postoffice senden, aber auch die Zahlungen an
der alten Postoffice einstellen können.